

Beylage

zum 32sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 11. August 1832.

Bekanntmachungen.

Daß ich Unterzeichneter von Sonntag den 12. August an fortwährend alle Sorten Kuchenwaare auf's Geschmackvollste und Billigste verkaufe, so wie auch Bestellungen von aller Art Bäckerey annehme, mache ich einem hochgeschätzten Publikum bekannt, mit der Bitte, mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren.

Bäckermeister **Sarky** am alten Markte.

Hey dem herannahenden stärkern Verbrauch von Watten zeige ich dem geehrten hiesigen Publikum ergebenst an, daß ich solche im Scharrngelände sowohl als in der Märkerstraße im Kolbatsky'schen Hause im Ganzen wie im Einzelnen zu sehr billigen, herabgesetzten, aber festen Fabrikpreisen aller Art verkaufe. Schöne und vollkommene Auswahl wird meine Waare empfehlen, weshalb ich um zahlreichen Besuch ergebenst bitte.

Gustav Jonson, Wattenfabrikant.

Ein hochgeehrtes Publikum beehre ich mich Unterzeichneter in Kenntniß zu setzen, daß ich zu jetziger Jahreszeit, wie schon früher, mit Hähne kappen mich befaße, weshalb ich mich Wohlbedemselben hierzu bestens empfehle. Meine Wohnung ist auf dem Neumarkt in der Wallgasse Nr. 1110.

Burgmann.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Conditorey zu erlernen, kann sogleich in die Lehre treten bey

Gustav Rindl.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Tischlerprofession zu erlernen, kann sich melden bey dem Tischlermeister **Kathke**, Brüderstraße Nr. 207.

Etablissemments = Anzeige.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre, einem resp. Publikum sein erfolgtes Etablissemment als Kupferschmidt anzuzzeigen, und empfiehlt sich bey dem Bedarf aller in dieses Fach einschlagenden Artikel, indem er die reellste und billigste Bedienung verspricht. Neben allen diesen Arbeiten in Kupfer befaßt sich derselbe zugleich auch mit der Anfertigung verschiedenartiger schwarz blecherner lackirter Ofenaufsätze und Windöfen nach der neuesten Façon.

Carl Wölcke,

wohnhaft ohnweit der Moritzkirche Nr. 575.

Etablissemments = Anzeige.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich als Instrumentenmacher mich etablirt habe und in allen Fällen nach Wunsch die besten Instrumente liefern werde. Ich verfertige auf Bestellung Pianoforte in Flügelform von verschiedener Größe, aufrechtstehende in Giraffe-, Schrank-, Bureau- und Kommoden-Form, tafelförmige vorn- und seitenstimmige Aeolodicons mit 6 vollen Octaven, wie auch Klaviere, Gitarren und Harfen; ich nehme auch Reparaturen aller Art und Stimmungen zu jeder Zeit an und verspreche die billigsten Preise. Mit der Bitte um gütiges Zutrauen empfiehlt sich

der Instrumentenmacher Leberecht Märcker.

Große Steinstraße Nr. 162.

Halle, am 7. August 1832.

Goldleisten in allen Breiten zu Spiegeln, Gemälden und andern Verzierungen, sind jetzt zu sehr billigen Fabrikpreisen, die Berliner Elle von 2½ Sgr. an u. s. w., in der Gerlach'schen Handlung zu haben.

Ein gutes Weikart'sches Klavier steht billig zu verkaufen auf dem kleinen Sandberge Nr. 256.

Eine Parthie Regale und Kasten in brauchbarem Zustande weist nach der Tischlermeister Teichmann große Klausstraße Nr. 873.

Altes Kupfer und Zinn kauft

Carl Wölcke Nr. 575.

Von den zum Nachlasse der Tuchbereiter Korn'schen Kinder allhier gehörigen Aeckern sollen 6 Morgen 100 □ R. Acker an der faulen Wietzsche belegen, von Michaelis d. J. ab an den Meistbietenden auf 6 Jahre von mir in Pacht gegeben werden. Hierzu habe ich einen Termin auf den 13. August, Vormittags 9 Uhr, in meiner Wohnung große Ulrichsstraße Nr. 5 angesetzt, wozu Pachtlustige vorgeladen werden. Die gesetzlichen Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Halle, den 8. August 1832.

Der Vormund A. K. Korn.

Montag den 13. August, Vormittag um 10 Uhr, soll auf dem ehemaligen Blanck'schen Acker in der Nähe des vormaligen Waisenhäuser Weinbergs der Weizen von 5 Morgen in Mandeln meistbietend verkauft werden. Nähere Bedingungen werden an Ort und Stelle bekannt gemacht werden.

Auction. Künftige Mittwoch, als den 15. August c., Nachmittags 2 Uhr, soll in meinem Auctionslocale, Leipziger Straße Nr. 322, Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, Sopha's, Tische, Stühle, ein- und zweythürige Kleiderschränke, Bettstellen öffentlich versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen angenommen.

Halle, den 6. August 1832.

Holland.

Donnerstag den 16. August c., Nachmittag 2 Uhr, soll in dem auf dem alten Markt sub Nr. 629 belegenen, der Frau Justizcommissar Gähne zugehörigen Hause der zum Nachlaß der Frau Geheimeräthin Krieger gehörige Vorrath von guten alten Weinen, als: Kap, Malaga, Constantia, à Cap Madeira, Kressen, Cahors, Würzburger, Franzwein, Rheinwein, Ungar: Ausbruch, Champagner, Cabinets, Reistenwein, Pleicher, Madera, Portwein, Meursolt: Burgund und andere Weine mehr, welche hier nicht alle zu nennen sind, öffentlich an den Meistbietenden gegen sogleich auf der Stelle zu leistende Zahlung versteigert werden, wozu Kauflustige ergebenst einladet

G. Wächter.

Die Fabrik feiner Eisengußwaaren von Alfred Richard Seebaß aus Berlin bezieht diesen Markt mit einem geschmackvoll assortirten Lager der neuesten Herren- und Damenschmuck-Artikel, Galanterie- und Bijouterie-Waaren, größtentheils mit Stahl, Gold und Bronze verziert; als: Halsgeschmeide, Garnituren zu Arbeitstaschen, Armbänder, Armbandschlösser, Gürtelschlösser und Schnallen, Ohrringe und Ohrgehänge, Kreuze, Sevignés, Hals- und Uhrketten, Petschafte, Uhrschlüssel, Strickhaken, Schlüsselhaken, Uhrhaken, Busennadeln, Ringe, Hals-Uhrketten für Herren mit Medaillon fein verziert, Stirnbandverzierungen, Chemisett- und Hemdenknöpfchen u. u., wobey mehrere Gegenstände sich auch zu recht netten Geschenken eignen.

Durch besonders sauber und dauerhaft gearbeitete Waaren, verbunden mit den wirklich billigsten Fabrikpreisen bey dem Verkauf im Ganzen und Einzelnen, wird sich dieselbe den geehrten Käufern empfehlen.

Ihr Stand ist bey dem Braueigner Herrn Leh n.

Friedrich Schotte junior aus Naumburg empfiehlt sich zu bevorstehendem Jahrmarkt mit guter trockner Seife und ausgebleichten Lichtern, verspricht billige Preise und bittet um gütigen Zuspruch. Sein Stand ist bey dem Bäckermeister Ackermann an der Glauch. Kirche.

Zu bevorstehendem Laurenti-Markt empfehle ich mein Lager von Seife und Licht in allen Gattungen und bitte um geneigten Zuspruch; doch bemerke ich noch, daß ich nur die 3 ersten Tage anwesend seyn werde.

Eduard Ortman jun. aus Merseburg.

Der Spiegelfabrikant Ferdinand Meyer aus Magdeburg empfiehlt sich diesen Laurenti-Markt zum ersten Mal mit allen Sorten Spiegeln zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist an der Glauchaischen Kirche bey dem Tischlermeister Schönmann Nr. 2008.

Im Hause der Frau Professor Böning, Rathhausgasse Nr. 250, stehen mehrere gute leere Weinfässer von verschiedener Größe billig zum Verkauf.

Den bey uns in noch schönerer Qualität wieder angekommenen
 stark mouffirenden Champagner, weißen à 20 Sgr. } die
 rothen à 25 Sgr. } Flasche
 wollen wir hiermit bestens empfohlen haben.
 Stahlschmidt & Kilian.
 Leipziger Straße.

Seegras zum Polstern,
 weiße Bleche in courantesten Sorten,
 gegossene Schuhmacherstifte
 billigt bey Stahlschmidt & Kilian.
 Leipziger Straße.

Frischer diesjähriger Kirsch-Aquavit von ganz vorzüglicher Beschaffenheit empfiehlt billigt
 W. Fürstenberg.

Delikate frische Salzbutter empfiehlt billigt
 J. W. C. Pohlmann,
 der Moritzkirche gegenüber.

Für Jagd- und Schieß-Liebhaber.
 Feines Pürsch- und Scheiben-Pulver,
 Kanonen- und Spreng-Pulver in bester Qualität,
 Alle Nummern engl. Patent-Schrot,
 Bestes weiches Blei in Molden und im Einzelnen
 empfiehlt zu den billigsten Preisen
 W. Fürstenberg.

$\frac{1}{4}$ breite französische Terno-Merinos in den neuesten Farben empfangen J. Mendel & Comp. am Markte der Löwenapotheke gegenüber.

Eine Sendung der feinsten Niederländer Kaisertuche in den neuesten Farben empfehlen zum billigsten Preis
 J. Mendel & Comp.

Schlafbursche können unter billigen Bedingungen bey rechtlichen Leuten in Logis und Kost kommen; das Nähere ist zu erfahren Leipziger Straße im Himmelreich Nr. 322 hinten im Hofe links eine Treppe hoch.

Ein Sopha und einige Federbetten sind in Nr. 741 Schülershof zu vermietthen.

 Logisvermietung.

Die Bell-Stage in Nr. 430 auf dem großen Berlin, ein geräumiges und freundliches Familienlogis, ist nebst Zubehör an Bodenraum, Keller, Waschhaus und Torfbehältniß von Michaelis c. an zu vermieten. Die gleichfalls dazu gehörige Stallung und Wagenremise kann aber, wenn es verlangt wird, davon getrennt werden.

Nr. 265 auf dem Sandberge ist eine Stube mit zwey Kammern mit oder ohne Meubles zu vermieten, und ist das Nähere in der Leipziger Straße Nr. 290 zu erfahren.

In der Leipziger Straße in Nr. 290 sind in der obern Etage 2 Stuben mit Kammern, eine vorn und eine hinten heraus, Küche und Bodenkammer zu vermieten. Hierauf Reflectirende können sich daselbst 1 Treppe hoch bey dem Kleidermacher Herrn Bießler melden.

Eine meublirte Stube nebst Kammer ist an einen oder zwey stille einzelne Herren zu vermieten, Leipziger Straße Nr. 315.

Auf dem kleinen Berlin Nr. 414 ist zu Michaelis eine Stube, Kammer, Küche, Bodenraum zc. an eine stille Familie zu vermieten.

Auf kommende Michaelis sind 3 Stuben und Kammern zu vermieten in Nr. 647 am Freudenplan.

Musikus Bräunig:

Auf dem kleinen Schlamme in Nr. 970 sind 2 Logis zu vermieten und können auch sogleich bezogen werden. Das Nähere bey Bertram auf dem Graswege.

Im Hause der kleinen Ulrichs- und Bergstraßen-Ecke, zur ebenen Erde, ist eine Wohnung für eine stille Familie zu vermieten und Michaelis zu beziehen. Sie besteht aus 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Boden und Feuerungsgefaß.

In Nr. 2164 vor dem Klausthore sind 2 Stuben und Kammern und die obere Etage vorn heraus an eine stille Familie zu vermieten.

Sattler Wehmiche.

Das Haus in der Spiegelgasse Nr. 62 ist von Michaelis dieses Jahres, am liebsten im Ganzen oder Etagenweise, zu vermiethen und das Nähere beyrn Bäcker Feldmann in der Mannischen Straße zu erfahren.

In der Fleischergasse Nr. 152 sind zu Michaelis zwey Familienwohnungen zu vermiethen.

Eine Stube, Kammer, Küche und Bodenkammer ist bey mir zu vermiethen.

Schmidt. Kleiner Schlamm Nr. 973.

In Nr. 2136 auf der Strohhoßspitze sind 2 Stuben, Kammern und 2 Küchen nebst Feuerungsgefaß zu vermiethen.

Vor dem Leipziger Thore Nr. 1556 ist zu Michaelis eine kleine freundliche Stube und Kammer für ein billiges an ein einzelnes Frauenzimmer zu vermiethen.

In der Rittergasse Nr. 631 sind zu Michaelis 3 Stuben, Kammern, Küche, Keller, Alkoven, Vorsaal und Stallung für 30 Pferde, welches zu einer Gastwirthschaft passend ist, zu vermiethen; auch ist ein guter Kutschwagen, 2 Kutschkumnte mit gelben Messing beschlagen, ein zweyspänniger Leiterwagen, eine große Wagenwinde, eine Ackerwalze, ein Ackerpflug, ein Drathsieb zum Getreide reinmachen, Ladeketten, Querebäume zu 3 Erndtewagen, Reihgabeln, Futtermrippen, alles was zur Oekonomie gehört, Veränderungshalber zu verkaufen und kann täglich angesehen werden.

Halle, den 8. August 1832.

Es wird zu Michaelis eine große Stube (worin ein Billard stehen kann), noch eine Stube, drey Kammern, Speisekammer, Küche, Keller, Boden u. gesucht; jedoch muß das Logis an einer lebhaften Straße seyn. Man melde es an den Logiscommissarius Hoffmann in der kleinen Brauhausgasse Nr. 375.

Beyrn Handelsnadler Schulze auf dem Strohhofe Nr. 2098 in der Herrengasse ist gutes Puzpulver in großen und kleinen Quantitäten zu haben.

Ein Kinderwagen mit Rutschrädern und eisernen Achsen, von guter Dauer und sehr geschickt gearbeitet, steht zu verkaufen auf dem Steinwege Nr. 1674.

Ein zweyfüßiges Sopha steht Veränderungshalber billig zu verkaufen in der kleinen Steinstraße Nr. 210.

Im Hause des Oekonomon Herrn Beyer nahe am Bauhose sind mehrere Sorten Lehmsteine zu verkaufen.
Pötsch.

In Nr. 1086 auf dem Jägerstecke sind sehr gute Lehmsteine zu verkaufen.
Wittwe Meyer.

Auf dem alten Markte Nr. 496 stehen drey gut gefütterte halbjährige Schweine zu verkaufen.

Freitag den 10. August wird bey günstiger Witterung das Musikcorps der 4ten Jägerabtheilung ein Concert auf der Rabeninsel geben und damit alle Freytage fortfahren; Abends Illumination und Feuerwerk.

Salzmann.

Sonntag den 12. August ist Abends Gartenerleuchtung, wobey die Erleuchtung des feurigen Thurmes statt finden soll, auch giebt es alle Sonnabend frischen Gänsebraten bey
Gebhardt im Apollgarten.

Kommenden Sonntag, als den 12. dieses Monats, soll auf der Schleiße das letzte Kirschfest mit Musik und Tanz und großer Gartenerleuchtung gehalten werden, wozu ergebenst einladet
Deckert.

Sonntag den 12. August ist Gesellschaftstag mit Tanzvergnügen bey dem Bäckermeister und Schenkwirth Siegfeld in Trotha.

Sonntag den 12. August soll in der Weintraube in Siebichenstein ein Aprikosensfest mit Musik gehalten werden, wozu ergebenst einladet der Debster Wipplinger.

Montag den 13. August wird auf Verlangen mehrerer meiner werthen Gäste Musik und Tanz gehalten, wozu noch mehr Theilnehmer dieses Vergnügens ergebenst einladet
Poppe in Passendorf.